



Seminarwoche Raplab HS 18, 22-26. Oktober 2018

Natürliche Vorkommen von Ton werden vom Menschen seit Jahrtausenden genutzt, um einfache Gefässe, Kulturobjekte und Behausungen herzustellen. Die unmittelbare Nähe von Ton zu unseren Lebensräumen erklärt seine ständige Präsenz und Wichtigkeit in beinahe allen uns bekannten Kulturen. Bedingt durch die Materialeigenschaften des Tons, von seiner plastischen Verformbarkeit zur spröden gebrannten Scherbe, kann er nahezu jede Form annehmen und es lassen sich Objekte in allen Grössen herstellen.

Frühe Tonobjekte erzählen von ihrem Gebrauch aber auch von Eleganz und meisterhaftem Umgang mit dem Material. Das Wissen um die verschiedenen Zustände des Werkstoffes ermöglicht es, mit einfachsten Mitteln komplexe Formen zu gestalten. Diese vermeintliche Freiheit verlangt grosses gestalterisches Können, da das Kontrollieren der sich im Entstehen befindenden Form ein stetes Entscheiden und Abwägen auf der Seite des Handwerkers verlangt.

Zusammen mit der Keramikerin Lea Georg werden wir uns das Material Ton in der Woche explorativ erschliessen und verschiedene Ausdrucksformen untersuchen. Alle Übungen der Woche untersuchen räumliche Situationen und die dazugehörigen Mittel. Dank der intuitiven Herangehensweise lernst du das Material auf grundsätzlicher Ebene kennen und verstehen, baust deine gestalterischen Kompetenzen aus und bekommst einen konzeptionellen Einblick in den Umgang mit Material im Allgemeinen. Damit eignest du dir in der Woche die Grundlagen für das Entwerfen mit Ton an und erweiterst dein persönliches Repertoire an formgebenden modellbauerischen Fertigkeiten.

Dozenten: Lea Georg, Alessandro Tellini, Katrin Derleth
Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen
Raum: HIL B 35

www.raplab.arch.ethz.ch

www.leageorg.ch

**RAPLAB
D-ARCH
ETHZ**